

VOM LIECHTENSTEINER WEIN

Wer ist so mächtig wie er? Wer ist so schön, so phantastisch, schwärmerisch, fröhlich und schwermütig? Er ist ein Held und Zauberer. Er ist ein Verführer und Bruder des Eros. Er vermag Unmögliches; arme Menschenherzen füllt er mit schöner und wunderlicher Dichtung. Er hat mich Einsiedler und Bauern zum König, Dichter und Weisen gemacht. Leer gewordene Lebenskähne belastet er mit neuen Schicksalen und treibt Gestrandete in die eilige Strömung des großen Lebens zurück. So ist der Wein. Doch ist es mit ihm wie mit allen köstlichen Gaben und Künsten. Er will geliebt, gesucht, verstanden und mit Mühen gewonnen sein.

(Hermann Hesse)

Durch das Eindringen römischer Kultur in das Gebiet des heutigen Fürstentums wurde auch die Rebe ins Land gebracht. Dies bezeugen die rätoromanischen Namen für alte und heute noch bestockte Weinberganlagen.

Das Aufkommen der Klöster im Mittelalter begünstigte den Weinbau